

Wat rückt dat fein un dat smeckt so goot!

Vundaag gifft dat Braadappeln

Nu gau de Schört antrecken, Finger waschen un denn geiht dat los: Vundaag wüllt wi Braadappeln maken! Eerstmal bruukst du för jeden een Appel – mag ween ok twee, wenn de en beten wat lütter sünd. De Appeln musst du goot afwaschen. Denn snittst du dat Karnhuus rut (villicht bruukst du ok Hölp). Nu hebbt de Appeln en Lock in de Mitt, kannst dörkieken. Man dat Lock maakt wi gau wedder dicht. Hier sünd en paar Saken, de du dorför nehmen kannst:

- Walnöt oder Mandeln, lütt hackt
- Rosinen oder Krinten
- Marzipan
- Honning
- Schokolaad
- Kaneel

Büst du mit all de Appeln trecht? Denn haaltst du di en Oplouppform, smeerst de mit Botter in un settst de Appeln in de Form.

De Appeln mööt bi 200° 20 bet 25 Minuten backen. Man duert nich lang, un du kannst de Braadappeln al in't ganze Huus rüken! *Laat di dat smecken!*



Braadappeln

*Braadappeln geel un Braadappeln root,
för lütte Lüüd lütt, för Grote groot.
Ik will di vertellen, woans een dat maakt:
Nee, nich so as wenn en Kantüffeln kaakt.*

*Dat Karnhuus, dat nehmt wi toerst mal rut.
Denn streut wi ut Mudders Zuckertuut
in't leddige Lock den Zucker rin,
dorto kaamt denn ok noch de söte Rosinen.*

*Hest du 'n paar Hasselnöt, mablst du de fien,
streust se denn baven noch mit bi in!
Nu leggst du de Appeln in 'n flache Pann,
so dat de Saft nich weglopen kann!*

*Un denn mit den Kraam in dat Avenröhr,
dor lettst du se smoren, bet se möör.
Doch denn musst du gedüllig töven!
Ja, ja, ik weet ja, du muchst geern al mal präven.*

*Dat brutzelt un rückt un singt un knackt,
un denn – endlich – warrt se op den Töller packt.
Denn smeckt di de Appeln so wunnerschöön:
Versöök dat man mal, denn warrst du dat sebn!*

*Ja – gode Saken, de bruukt ebr Wiel,
dat warrt nich goot, büst du in Iel.
En beten Gedüer, denn is dat sowiet:
Denn is dat Braadappel-Etenstiet.*

Överlevert

Noch en beten wat to'n (Vör)lesen:



Von den Fischer
un siine Fru

Siet Oktober 2013 im Handel:
Von den Fischer un siine Fru
Illustreert van Julia Beutling.
Carl Schünemann Verlag 2013
56 farbige Sieten, Hardcover
€ 12,90 [D]
ISBN 978-3-944552-04-0

En heel besünner Wiehnachtsboom

Eerst sünd dat blots en paar Streken – ah, nu kann een sehn, wat dat warrt: Fro Jessen maalt en Dannenboom an de Tafel. In den Boom schrifft se mit grote Bookstaven WIEHNACHTEN. „An diesen Boom wüllt wi vundaag kene Lichten un Kugeln hangen un ok kene Geschenke, de dor ünner liggt“, verkloort Fro Jessen. All Schölers kiekt ehr mit grote Ogen an. „Wat schall denn anners an en Wiehnachtsboom hangen?“, fraagt Jakob. „Dat warrt en heel besünner Boom. An den hangt wi Wiehnachtsfreid – tominnst Saken, de för disse Freid staht.“ Keeneen versteiht, wat Fro Jessen meent. „Hebbt Ji Wiehnachten mal anner Lüüd en grote Freid maakt? Oder hebbt Ji sülvst wat beleevt, vun dat Ji seggt: „Dat weer so schön; dat is för mi Wiehnachtsfreid?“ In de Klass warrt dat still. Na en Tiet melt Anna sik. „Ik glööv, ik weet wat. Dröff ik dat in den Dannenboom malen?“ Se kümmt na vörn un maalt en Kist, de mit en Sleuf an en Twieg fastmaakt is.

„Wi hebbt düt Johr bi ‚Wiehnachten in'n Schohkarton‘ mitmaakt. Dat weer schön. En Barg Kinner in anner Länner hebbt dat nich so goot as wi, un de köönt nich Wiehnachten fiern. Ik glööv, dat Kind, dat den Schohkarton vun mi kriggt, warrt sik düchtig freien: Ik heff blots schöne Saken utsöcht.“ Nu gaht noch mehr Finger na baven. Tim is an de Reeg. He maalt en Lepel in den Boom. „Wi hebbt verleden Johr all tosamen dat Wiehnachtseten kaakt. Jeeden dröff en Saak to Eten vörslaan. Ik heff Pizza utsöcht, is ja kloor. Dat Kaken un Backen hett so veel Spaß maakt – un wi hebbt meist vergeten, dat dat noch Geschenke geven schull ...“ Dat duert en beten, bet Franziska mit ehr Teknung trecht is: Nu sitt en lütt Reh op en Dannentwieg. „Dat Reh steiht för ‚Lüttenwiehnachten‘“, vertellt Hanna. „Wi wahnt ja in de Needge vun'n Woold un to Wiehnachten smückt wi jümmers en Dannenboom mit wat to Eten för de Deerten. Dat de ok markt: Nu is Wiehnachten.“ Henrike maalt en paar Noten in den Dan-

nenboom un se verkloort: „Wi singt tohuus nienich, miene Öllern seggt, se köönt nich singen. Wi höört blots CD. Man ik sing so geern Wiehnachtsleder. Verleden Johr heff ik de Leder, de wi in de School sunge hebbt, mit na Huus nahmen un Wiehnachtenabend heff ik einfach seggt: Ik wünsch mi, dat wi all tohoop singt. Eerst hebbt mi all utlacht un sik nich troot. Denn heff ik anfangen to singen un na en Tiet hebbt de annern ok mitmaakt, sogor miene Brüder. Dat weer schön.“ Philipp sett en lütt Kind vör den Dannenboom. „Dat is miene Süster Carolin. Se is Wiehnachtenabend op de Welt kamen. Eerst funn ik dat so blöod: Mama müß Wiehnachten in't Krankenhaus, denn Anne schull boren warrn. Un ik weer bang: Nu fallt Wiehnachten ut. Man avends bün ik mit Oma un Opa in't Krankenhaus föhrt un wi hebbt dor Wiehnachten fiert. Un as ik de lierlütt Carolin dat eerste Maal sehn heff, heff ik mi so dull freit un heff dacht: „Nu is doch Wiehnachten – mit Carolin!“
Un, wat maaltst du in den Dannenboom?

Platt in't Internet: www.plattolio.de

Plattdüütsch verstahn kannst du wiss al veel. Man woans süht dat ut: Kannst du op Platt tellen? – een, twee, drie, veer ... , un wat kümmt denn? Un hest du al mal wat op Plattdüütsch schreven? Is dat woll swoor? Nee, stuur is dat allens nich. Dat gifft en Internetsiet, de heet Plattolio. Dor finnst du ganz vele Saken op Platt: Du kannst di wat anhören un wat lesen. Un du schallst wat schrieven. Aver du finnst ok plattdüütsche Spelen op de Siet. An't Enn kannst du denn en Plattdüütsch-Föhlerschienen maken! Glöövst du, diene Öllern schaffst den ok? Versöök dat doch mal mit jüm!
Plattdüütsch is en Spraak, de in Noorddüütschland tohuus is. Man wenn de Lüüd Platt snackt, höört sik dat nich bi all glik an: In Sleswig-Holsteen snackt de Minschen ganz anners as in Oostfreesland, oder in't Emsland. Op Plattolio kannst du seggen, ut wat för en Region du kümmt, un denn finnst du all de Sieden op „dien“ Platt. Opstunns warrt jüst de Sieden för't Emsland översett.

De Adress vun de Plattdüütschsiet is: www.plattolio.de

(Das Projekt wird unterstützt vom:

Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien)

Wo is de Weg no dat Muuslock?



Dat gifft dusend Sorten Platt un en is so schön as de annere. Woans de Wöör utspraken warrt, dat kann jedereen denn för sik maken. Wo dat op ankümmt:

Snack Platt!

Beiträge dieser Doppelseite von: Christiane Ehlers,
Institut für niederdeutsche Sprache